

# Halle'sches Tageblatt.

Achtundsechzigster Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

(Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.)

Exposition  
Waisenhaus-Buchdruckerei.

Inserionspreis  
für die vierstellige Zeile oder deren Raum 15 N.-Bf.  
Annahme der für die nachfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags frühestens werden Tags zuvor erbeten.  
Inserate befrachten sämtliche Annoncen-Bureau.

Erstausgabe täglich Nachmittags  
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementpreis  
vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.)  
Ausgabe u. Annahmestellen  
für Inserate und Abonnement  
H. Naumann, Cigarren-Beizergasse 77.  
S. Vögel, Papierstraße, Steinrückend 10.  
W. Danneberg, Gießstraße 67.

N<sup>o</sup> 150.

Sonntag, den 1. Juli.

1877.

## Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 30. Juni.

Wie man erfährt, ist der Fürstin v. Bismarck Absicht von Kissingen auf Sonnabend vorzugehen, weil die Frau Fürstin Bismarck leicht erkrankt ist. Der Kaiser will mit seiner ganzen Familie hierher zurückkehren, in Berlin etwa bis zum Donnerstag verweilen und dann sofort mit seiner Familie zu mehrmonatlichem Aufenthalt nach Barzin überziehen. Der geheime Legationsrat Wucher folgt dem Fürsten erst nach vierzehn Tagen. Man hat die Hoffe des Kriegsministers v. Kamme nach Ems, irrthümlich mit militärischen Maßnahmen für Ufa's-Verhinderung in Verbindung gebracht. Der Kriegsminister begibt sich zum Kaiser, um über die laufenden Geschäfte Vortrag zu halten. Dies entspricht der Gewohnheit des Monarchen, während seiner längeren Sommerreisen über alle Vorkommnisse, namentlich innerhalb der Militärverwaltung auf das Genaueste unterrichtet zu bleiben. Die Reichskommission, welche den Zollvereinbarungen in Wien beizuwohnen haben, dürften frühestens am Donnerstag nächster Woche von hier abgehen, weil die Formulierung der Instruktionen nicht ohne Schwierigkeiten ist. Der neuernannte türkische Gesandter, Soudaluk Bey, nahm heute einige Sechenswürdigkeiten unserer Stadt in Augenschein. Er ist eine gewinnende Persönlichkeit. Sein Auftreten verräth Freundlichkeit bei fester Willenskraft. Vermuthlich begiebt sich der Vorkaiser zur Ueberreichung seiner Creditnote nach Ems.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der Reichskanzler hat in Folge der Nachricht über das Auftreten des Colerado-Läfers bei Wülshelm a. Rh. eine sofortige genaue Untersuchung des Sachverhalts und event. die Anwendung energischer chemischer Zerströmungsmittel von Reich wegen angeordnet. Da eine landwirthschaftliche Reichsbehörde bis jetzt fehlt und das Gesundheitsamt die einzige auf naturwissenschaftlichem Gebiete kompetente Reichsbehörde ist, so hat der Reichskanzler letzteres mit der Leitung der Angelegenheit betraut und ist von diesem nach telegraphisch eingezogenen Aufklärungen ein Hilfsarbeiter bestellt. Professor der Chemie Dr. Sell, zur eventuellen Ausführung der erforderlichen Maßregeln nach Wülshelm a. Rh. entsandt und bereits abgereist.

Der Verein zur Pflege türkischer Vermunder in Konstantinopel, welcher sich beifolgende Gewährung einer Unterstützung an das Centralcomité der deutschen Vereine zur Pflege Vermunder gewandt hatte, hat ein gleiches Gesuch auch an den preussischen Jambaniterorden gerichtet. Dasselbe gelangte am Sonntag vor dem Verrenmester Prinzen Karl abgehaltenen Kapitel zur Vorlage. — Der Orden hat das Gesuch aber abgelehnt, weil er — nur kranke Christen pflegt. Motiviert wird diese Ablehnung damit, daß der ursprüngliche Jambaniterorden, mit dem doch der preussische Orden nur den Namen gemein hat, gegründet wurde, um gegen die „Ungläubigen“ zu wirken.

Stettin, 29. Juni. Der Kronprinz ist mit dem Prinzen Wilhelm zur 200jährigen Jubelfeier des Königs-Regimentes hier eingetroffen. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Paris, 28. Juni. Der „Agence Havas“ wird aus Athen gemeldet: Die griechische Regierung habe auf Ersuchen des vortigen russischen Gesandten 193 Kisten mit Munition in Korfu mit Besatzung belegt, welche dort gelandet und für Preßes bestimmt gewesen wären. Der türkische Gesandte habe hiergegen Protest eingelegt mit der Erklärung, daß ein türkisches Kriegsschiff nach Korfu gehen werde, um die Munitionsvorräthe abzuholen. Die Panzerschiffe „Georg“ und „Doga“ hätten Befehl erhalten, den Häfen sofort zu verlassen und sich nach Korfu zu begeben, um die Neutralität dieses Gebietes zu verteidigen. Die griechische Regierung sei bereit, den Transport der Munition nach Triest durch neutrale Fahrzeuge zu gestatten.

Dem Journal „Presse“ zufolge hätte Thiers die beabsichtigte Reise nach der Schweiz aufgegeben und beschlossen, unter den gegenwärtigen Umständen Paris nicht zu verlassen.

## Der Krieg.

Petersburg, 29. Juni. Offizielles Telegramm aus Mexiko am 28. Juni c. r. Am 25. d. griff General Goris-Melkoff im Verein mit der Kolonne des Generals Heimann das besetzte Lager Jomál Pasas bei Sivan an. Der Kampf dauerte von 2 Uhr Nachmittags bis in die Dunkelheit, der Feind, welcher 23 Bataillone stark war, wurde aus seinen vorderen Positionen geworfen.

Nach aus dem Kaukasus hier vorliegenden Nachrichten ist, wie zu erwarten war, die Sichum'sche Division zum Stillstand gekommen, da die Abwehr und die gelandeten Türken und Tscherkessen zu keinem Einbruch gelangen konnten. Aufstrebend ist die Gegend um Sichum Kale einflußreich durch einen verstärkten militärischen Korbon centirt worden.

Wien, 29. Juni. Die „Polit. Korresp.“ meldet telegraphisch aus Butareß von heute, General Florescu trete

in russische Dienste und habe die Genehmigung des Fürsten Karl dazu erhalten. Der Zwischenfall mit dem englischen Militär-Attache, Wellesley, habe in der befriedigendsten Weise seine Erledigung gefunden. Vorgesien sei von 70 türkischen Reitem auf Bosten, unter dem Schutze eines Montros, ein Streifzug nach Kalafat ausgeführt worden, die Türken hätten 550 Stück Rindvieh mit sich fortgeführt. — Aus Kattaro wird dem Blatte unterm heutigen gemeldet, die türkischen Truppen würden in Folge erhaltener Controordre in Sanmaruca verbleiben, der Proviant jedoch solle in Metsoviß nach Albanien eingeschifft werden.

Telegramme des „Neuen Wiener Tageblattes“: Aus Labowa, 28.: Das Bombardement Widbins von Kalafat aus wurde gestern den ganzen Tag über fortgesetzt. — Ein rumänisches Detachement unternahm gestern eine Retrospektive auf bulgarischem Gebiet in der Richtung auf Regowa, von der es, ohne Verluste erlitten zu haben, zurückkehrte. — In der Nacht zum 25. d. plünderten Walschbozki die bei Bellet liegenden rumänischen Orte Stroweni und Drischien. — Bukarest, 28.: Das russische Hauptquartier ist heute nach Alexandria verlegt.

Bukarest, 28. Juni. Kaiser Alexander hat an die Bulgaren folgende Proklamation erlassen: „Bulgaren! Meine Truppen haben die Donau überschritten und rücken heute in euer Gebiet ein, auf dem sie schon mehrmals für die Verbesserung der Loos der christlichen Bewohner der Balkanhalbinsel gekämpft haben. Meine Vorfahren, treu den alten historischen Traditionen, immer neue Kraft schöpfend aus der unigen vielhundertjährigen Verbindung mit dem rechtgläubigen Volke Rußlands, sind durch ihren Einfluß und ihre Waffen dazu gelangt, nach und nach das Gesicht der Serben und Rumänen für sie stellen, indem sie sie zu einer neuen politischen Existenz aufrufen. Die Zeit und die Umstände haben die Sympathie Rußlands für seine Glaubensgenossen im Orient nicht verändert. Rußland hegt noch immer dieselbe Liebe, dieselbe Sorge für alle Glieder der großen christlichen Familie auf der Balkanhalbinsel. Ich habe meiner Armee unter dem Kommando meines Bruders, des Großfürsten Nicolaus, die Mission anvertraut, die heiligen Rechte eurer Nationalität, welche die unzerstörlichen Grundbedingungen der friedlichen und regelmäßigen Entwicklung jeder bürgerlichen Existenz sind, sicherzustellen. Diese Rechte habt ihr nicht erworben durch die Gewalt des bewaffneten Ueberhandes, sondern um den Preis von vielhundertjährigen Leiden, um den Preis des Blutes von Märtyrern, das seit Jahrhunderten den Boden eures Vaterlandes getränkt hat. Einwohner Bulgariens! Die Absicht Rußlands ist nicht, zu zerstören, sondern zu erbauen. Rußland ist durch Beschluß der Vorsehung berufen, um alle Nationen und alle Kulte in den Theilen Bulgariens, wo Einwohner von verschiedener Abstammung und verschiedenen Glauben leben, zu versöhnen und Frieden zwischen ihnen zu stiften. Nimmeh werden die Wäffen Rußlands jeden Christen gegen jede Gewaltthätigkeit schützen. Keine Verletzung seiner Person oder seines Eigenthums, wer dieselbe ausbeugen habe, wird ungestraft bleiben. Jedem Verbrechen wird die Strafe folgen. Nicht die Noth leitet uns bei unserm Handeln, sondern die strenge Gerechtigkeit und der feste Wille, nach und nach Ordnung und Recht da herzustellen, wo bisher Unordnung und Willkür geherrscht haben. Und ihr Aufseherinnen in Bulgarien! Ich richte an euch eine heilsame Warnung. Es ist mir peinlich, die Erinnerungen an die Verbrechen und Grausamkeiten nach zu rufen, deren sich mehrere unter euch gegen wehrlose Christen schuldig gemacht haben. Diese Grausamkeiten können nicht vergessen werden, aber die russischen Behörden werden nicht Alle für die Verbrechen Einzelner verantwortlich machen. Die gegenwärtige und unparteiische Gerechtigkeit wird allein die Schuldigen treffen, welche ungestraft geblieben sind, obwohl ihre Namen eurer Regierung vollkommen bekannt waren. Erkennt heut die Gerechtigkeit Gottes an, welche euch getroffen hat, um euch vor seinem Willen zu beugen. Nichtet eure gegenseitigen Forderungen an die Behörden, welche überall werden eingesetzt werden, um meine Truppen sich befinden; werdet friedliche Bürger, bereit, an den Wohlthaten einer geregelten Verwaltung Theil zu nehmen. Eure Christen, euer Besitz, euer Leben, eure Ehre und eure Familien werden uns heilig sein. Christen in Bulgarien! Ihr erlaset einen heilwürdigen Tag: Die Stunde der Befreiung von der Willkür der Aufseherinnen. Gebet der Welt ein Beispiel christlicher Liebe, vergeßet den früheren unruhen Zwiespalt, indem ihr die legitimen Rechte einer jeden Nationalität auf das Strengste respektirt, vereinigt euch mit euren Glaubensgenossen in dem Gefühle der Eintracht und der brüderlichen Liebe, welche allein feste Grundlag für einen starken Bau darbieten. Schworet euch eng um die russische Fahne, deren Siege schon so oft an der Donau und im Balkan einen Widerstand gefunden haben. In dem Maße, als die russischen Truppen in das Innere des Landes vorrücken, wird die türkische Macht durch eine geordnete Verwaltung ersetzt werden. Die Einwohner selber werden alsbald berufen werden, an derselben thätig Theil

zu nehmen unter der Oberleitung der Spezialbehörden. Neue bulgarische Regionen werden den Kern einer lokalen Armee bilden, welche bestimmt ist, die Ordnung und die Sicherheit aufrecht zu erhalten. Der Feind, den ihr zeigen werdet, um euren Vaterland treu zu dienen und die Unparteilichkeit, welche ihr bei Erfüllung dieser großen Pflicht an den Tag legen werdet, werden der Welt den Beweis liefern daß ihr des Rufes würdig seid, welches euch Rußland schon seit so vielen Jahren und um den Preis so großer Opfer vorbereitet hat. Geforcht den russischen Behörden, folget gewissenhaft ihren Weisungen, das wird eure Stärke und euer Heil sein. In Demuth bitte ich Gott, uns den Sieg über die Feinde der Christenheit zu verleihen und unsere gerechte Sache zu segnen.“

## Deutscher Personal-Kalender. 30. Juni.

1822. Joh. Augustin f.  
1807. Fr. Th. Böhler \*.  
1826. Fr. Eberh. Romberg f.  
1806. König Wilhelm reist zur Armee nach Böhmen ab.

## Schwurgerichtshof zu Halle.

Sitzung vom 29. Juni.

Gerichtshof, Vorsitzender und Gerichtsschreiber wie bisher. Besitzer Kreisgerichtsärzte Hoffe, Holz, Kreisrichter Eybold und Schol. Staatsanwaltshof vertreten durch Staatsanwalt Wobstsch.

Als Geschworene wurden ausgelost: Jäncke, Gutsbesitzer in Schlettau, Jach, Rentier in Eisleben, Gräß, Fabrikant hier, Kranig, Kaufmann hier, Veil, Gutsbesitzer in Rütten, Schwarzwalder, Fabrikant hier, Fiedler, Wauermeister in Eisleben, Landmann, Wüthauer hier, Rühl, Rentier in Brehna, Engel, Gutsbesitzer in Annendorf, Krütsche, Rentier in Salschütz, Köpfer, Ziegeleibesitzer in Stumdorf. Als Vertheidiger fungirte Justizrath Frisch.

Der Handelsmann Eduard August Friedrich Knoch aus Halle, im Jahre 1844 geboren, verheiratet, kinderlos, ohne Vermögen und bereits 15 Mal bestraft und zwar wegen Angriffs auf einen Creditbeamten, Urkundenfälschung, Diebstahls, Unterschlagung, Begünstigung bei Diebstählen, Hausverbotentziehung, Verübung groben Unfugs und öffentlicher Beleidigung, Hausfriedensbruchs und 4 Mal wegen Betrugs, zuletzt durch Erkenntniß des Gerichtsamts zu Grimma vom 8. März 1876 mit 8 Monaten Gefängnis und Ehrenverlust, war angeklagt, im Februar 1877 das Vermögen des Gastwirths Koch zu Lochau, zu Lehen das Vermögen der Wittve Döge, im Mai 1877 zu Erfurt das Vermögen des Apothekers Klippich in der Absicht, sich rechtswidrig Vermögensvertheile zu verschaffen, durch Verpfändung falscher und Unterdrückung wahrer Quittungen, wodurch er Irrthum erregte, beschädigt zu haben.

Anfangs Februar d. Js. lies sich Knoch beim Gastwirth Koch in Lochau 3 1/2 Seidel Bier, Wurst und Brod zum Abendessen und Nachtquartier, an andern Morgen eine Tasse Kaffee geben. Da Knoch dem Wirth nicht bekannt war, sind ihm Getränke, Speisen und Nachtquartier in der Voraussehung gewährt, daß er wie jeder andere Gast sofort bezahlen würde. Als Knoch bei seinem Weggange die Zechen bezahlen sollte, zahlte er nur 30 A mit der Erklärung, daß er nicht mehr besitze. Den Mehrbetrag seiner Schuld mit 88 A zahlte er nicht. Bei der Wittve Döge hat er in ähnlicher Weise für Eier auf Butter, Cigarren und einige Glas Bier eine Zechen von 1 A 10 A gemacht. Er hatte der Döge verschwiegen, daß er kein Geld zum Bezahlen habe, hatte sie dadurch, daß er am Mittag desselben Tages bei ihr schon einige Glas Bier gegen Bezahlung getrunken, in den Glauben an seine Zahlungsfähigkeit verlegt.

In der Klippich'schen Apotheke und Drogenhandlung ließ sich Knoch, nachdem er sich nach den Engrospreisen genau erkundigt und dadurch sich das Ansehen eines zahlungsfähigen Menschen gegeben hatte, 3 A Salmial verabreichen und durch den Beleg verpacken. Darauf wünschte er noch eine Quantität Salpeter und Schwefelsäure und noch 5 A Salmial. Den zuerst eingepackten Salmial im Werthe von 2 A 30 A nahm er alsdann an sich um sich zu entfernen; als der Beleg ihn zurückhielt, erklärte Knoch, durch einen Dienstmann die übrige Waare abholen lassen zu wollen. Darauf hin wurde Knoch mit Genehmigung des Prinzipals entlassen. Derselbe blieb aber mit seinen 3 A Salmial verschwunden. Knoch konnte seine Zahlungsfähigkeit nicht in Abrede stellen.

Die Staatsanwaltschaft beantragte das Schuldig unter Ablehnung mildernder Umstände. Das Verdict der Geschworenen lautete dem Antrag gemäß, im Koch'schen Falle mit 7 gegen 5 Stimmen, welchen letzteren Spruch der Gerichtshof bejahend ergänte.

Die Staatsanwaltschaft beantragte Verurteilung mit 1 Jahr 6 Monat Zuchthaus und 2 Jahr Ehrenverlust. Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr 6 Monat Zuchthaus, 450 A Geldstrafe oder noch 2 Monat Zuchthaus, sowie 2 Jahr Ehrenverlust.

Darauf wurde in nicht öffentlicher Sitzung der frühere Lehrer Friedrich Kilitan aus Teutschenthal wegen wiederholter Vornahme unächtlicher Handlungen mit Kindern dem Verurtheilten nach zu 2 Jahren Zuchthaus und 2 Jahren Ehrenverlust verurtheilt.

Endlich wurde die Anklagesache wider den Schneider Friedrich Karl Hoyer aus Goswig verhandelt. Derselbe ist in Goswig im Jahre 1839 geboren, nicht verheiratet, nicht Soldat gewesen, ohne Vermögen und bereits 9 mal, darunter wegen Raubdiebstahls, 6 mal wegen mehrfachen und schwerer Diebstahls, 4 mal wegen Betrugs mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft. Er hatte sich auf die Anklage des Betrugs im wiederholten Rückfalle, des verübten Betrugs im wiederholten Rückfalle und des einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu verantworten.

Am Nachmittage des 1. Mai d. 36. fiel dem Angeklagten das behäbige Aussehen des am hiesigen Bahnhofe stehenden Koffertträgers Kayle auf. Bei einem Dienstaufzuge er Erläuterungen über die persönlichen Verhältnisse Kayle's ein, ließ sich durch jenen in Kayle's Wohnung führen und ging die dort amwehende Kayle'sche Tochter um ein Darlehen von 5  $\frac{1}{2}$  an, ihr vorliegend, er habe am Bahnhof Pferd und Wagen stehen, sei in Geldverlegenheit und komme im Auftrage ihres Vaters. Trobtem das Mädchen anfangs zögerte, vermochte sie Hoyer nach langem Reden doch zur Herausgabe des Geldes zu bewegen, welches er noch an demselben Tage in hiesigen Restaurationen unterbrachte.

Am nächsten Tage stellte sich Hoyer dem hiesigen Uhrmacher Kayle in dessen Geschäftsal als Bruder des Schulzen Teichmann in Passendorf vor, dessen Uhr gestohlen sei, forderte ihn auf, hinauf nach Passendorf mit Uhren zu gehen, da Teichmann eine solche gern wieder haben wolle.

Er verlangte darauf Vorlesung von Uhren und bemerkte, als Kayle dies verweigerte, er könne sie gleich bezahlen, entfernte sich aber auf Kayle's Erklärung, daß er zu Teichmann gehen werde. Von diesem erfährt Kayle, daß Schwindel vorläge.

Gleiche Vorspiegelung hat Hoyer an demselben Tage bei einem anderen Uhrmacher gemacht, aber Vorlesung der Uhren dabei nicht verlangt.

Der Drohschläger Heinrich hier wurde am selbigen Tage Nachmittags in die Schein'sche Restauration gerufen. Dort stieg ein ihm als Bruder des Schulzen Teichmann bezeichneter Mann in die Drohsche, den Heinrich später als den Angeklagten recognoszirte. In Passendorf angekommen, erhielt er auf seine Frage, vor welches Haus er vorkahren sollte, von dem Fremden die Antwort „vor Nr. 20.“ Als Heinrich vor jenem Hause hielt, war Fahrpass und Bescheidzettel aus der Drohsche verschwunden.

Im Kayle'schen Betrugsfalle ist der Angeklagte vollständig geschädigt, dem Schulzen Teichmann habe er nur einen Streich zu spielen beabsichtigt, auf der Passendorfer Fahrt will er sinnlos herumreisen gewesen sein, was sich aber nicht bestätigt hat. Bei der Verhaftung am selbigen Tage wurden nur 45  $\frac{1}{2}$  bei ihm, 3 Portemonnaies und 2 Uhren gefunden.

Hoyer wurde in heutiger Verhandlung völlig überführt. Die Staatsanwaltschaft trägt auf Schulbig und Annahme mildernder Umstände im Diebstahlsfalle an.

Der Spruch der Geschworenen lautete auf Schulbig, nach jenem Antrage jedoch unter Zustimmung mildernder Umstände auch für den Betrugsverbrechen. Die Staatsanwaltschaft beantragte ein Strafmaß von

2 Jahr Zuchthaus, 200  $\mathcal{M}$  Geldstrafe oder noch 6 Wochen Zuchthaus, sowie dreijährigem Ehrenverlust.

Der Gerichtshof erkannte auf 2 Jahr Zuchthaus, 300  $\mathcal{M}$  Geldstrafe oder noch 2 Monat Zuchthaus, sowie Ehrenverlust auf 3 Jahr.

Die heutige Sitzung schloß nach 7 Uhr Abends.

**Hassler'scher Verein.** Montag d. 2. Nachm. 5 U. Ueb. im „Kronprinzen“, f. Herren 6 Uhr.

**Zähringisch-Zürcherischer Geschichts- und Alterthumsverein.** Monatsversammlung Dienstag den 3. Juli 8 Uhr Abends auf dem „Zügerberge.“ Das Präsidium.

**Witterungsbericht vom 29. Juni.** (8 Uhr Morgens.)

Barometer gestiegen, größtentheils mit Wärmezunahme, und nur Süddeutschland etwas kühl. Das Wetter ruhig, meistentheils wollig, jedoch aufflarend, Central- und Süddeutschland noch theilweise trübe.

**Wohltätigkeit.** Für die am heutigen Sonntag im Kirchenbeden der Marienkirche vorgesehene Summe von 30  $\mathcal{M}$  spreche ich dem freundlichen Geber herzlichsten Dank und Segenswunsch aus mit dem Bemerken, daß die genannte Summe der angegebenen Bestimmung gemäß verwendet worden ist. Halle, den 24. Juni 1877. W. Förster.

2  $\mathcal{M}$  Weizen aus dem Bezirke in Sachen R. / J. wurden heute durch den Schiedsmann des 10. Bezirks zur Armenkasse gezahlt. Halle, 27. Juni 1877. Die Armen-Direktion.

- Anst. Schlafstelle Gartenstraße 4.
- Anst. Schlafstelle offen Zapfenstraße 2.
- Anst. Schlafstelle m. K. Mühlberg 5.
- Anst. Schlafstelle Fleischerstraße 5.
- Anst. Schlafstellen gr. Ulrichstraße 21.
- Anst. Schlafstelle m. K. Grajeweg 16.
- Anst. Schlafstelle Rammischstr. 16, I.
- Anst. Schlafstelle Weidenplan 3a, II.
- Schlafstelle mit Kost Martinsg. 11, pt.
- Anst. Schlafstelle m. K. Augustastr. 8.
- Anst. Schlafstelle Breitestr. 17 im Hinterh.
- Anst. Schlafstelle m. K. Dompf. 6, I.
- Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, II.
- Anst. Schlafstelle Geißestraße 24, Hof II.
- Schlafst. f. e. Mädch. H. Schlam 11, III.
- Anst. Schlafstelle m. K. Rathhausg. 11.
- Schlafst. H. Ulrichstr. 7, Hof r. 3 Tr.
- 2 anständige Schlafstellen mit Kost zu erfragen Herrenstraße 10, Hof.
- Anst. Schlafst. verm. Pars 38, p.
- 2 anst. Schlafstellen Breitestraße 9.
- 2 anst. Schlafstellen an der Halle 14.
- Anst. Schlafstelle gr. Brauhausg. 29, I r.
- Anst. Schlafstelle H. Ulrichstr. 7, H.
- 2 anst. Schlafst. m. K. Rathhausg. 5, I.

Eine Familie von 3 älteren Personen sucht ein Logis von 3 Stuben, Kammer und Zubehör jetzt oder zum 1. October. Offerten unter Nr. 80 A. G. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine herrsch. Wohnung von 7 heizb. Räumen mit Zubeh. u. Garten, viel z. Alleinbewohnen, wird zum 1. October gesucht. Näheres in der Expedition des Rechts-Anwalts **Schliedmann**, gr. Steinstraße 8.

Eine Wohnung von 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, oder aber ein kleines diese Räume enthaltendes Haus, möglichst in der Nähe des Bahnhofs gelegen, wird zum 1. October c. oder 1. Januar k. f. zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe abzugeben Margaretenstraße 1, parterre.

Eine einz. Person sucht eine fl. Wohnung für 26-28  $\mathcal{M}$  zum 1. October zu beziehen. Näheres Steinweg 12, P. I.

2 Stuben, 2 Kammer mit Zubehör zum 1. Oct. oder früher von einzelnen Leuten zu miethen gesucht. **Adr. W. v. B.** Exped.

**Höchst bemerkenswerth!!!**

Um hiesigen soliden Leuten die Anschaffung von **Rübeln, Betten, Wäsche, Garderoben** u. s. w. zu erleichtern, werden solche auf monatliche oder wöchentliche

**Abzahlung**

gegeben. Näheres **Riemerstraße 15, 2 Tr., 1.**

**Zu verzeihen bis zum 30. Juli.** Die Herren **Dr. Freitsch** (alte Promenade Nr. 16) und **Dr. Mekus** (gr. Steinstraße 40) werden die Güte haben, mich zu vertreten, und wird Herr **Dr. Mekus** Morgens von 7-8  $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ -4 Uhr in meiner Wohnung Sprechstunden halten. **Dr. Goedecke**, Portemonnaie gefunden alter Markt 9.

**Haarzöpfe** von ausgekämmtem Haar werden angefertigt in jeder Länge für 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  an. **Antie Herdt**, Fannerstraße 7, I. r.

**Wasserleitungshähne** reparirt billig **A. Weicker**, Gelbkefer, gr. Berlin 16.

**Empfehlung.** Zur Anfertigung von Baueingängen, Kostenanschlägen und Baurechnungs-Revisionen empfiehlt sich **Buchwald**, Architekt, gr. Wallstraße 4b.

**Ich bin auf einige Wochen verreist; die Herren Dr. Dr. Hertzberg, Mekus und Risel werden die Güte haben, mich zu vertreten.** **Dr. Hochheim.**

**Ich bin bis 25. Juli verreist und werden die Herren Dr. Dr. Mekus, Scharfe und Pott die Güte haben, mich zu vertreten.** **Dr. Wilke.**

Ein Student wünscht Nachhilfsstunden zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Primarier ertheilt Privatstunden. Gef. Adressen unter A. G. in der Exped. d. Bl.

**Arbeit auf der Maschine** für ein Geschäft oder für Familien, sei es im Schneidern oder Weiznähen, wird sauber verfertigt von einer Frau, die der Hilfe bedarf. Das Nähere bei **Hausmann & Vogler**, gr. Märkerstr. 7. (S. 51940.)

Anfängern wird gründlicher Klavierunterricht erteilt **Rammische Straße 3, 2. Et. 3000 Thlr.**

wenden je eher je lieber unter sehr günstigen Bedingungen zu leihen gesucht. Nachricht giebt die Expedition d. Bl.

**500 Thaler** auf 1. Hypothek baldigst zu leihen gesucht. **Adr. A. B.** 30 in d. Exp.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine **Zählerei nach Aulenberg 2.**

**W. Stöbe**, Tischlermstr.

Einem feinen **Birken-Berlitos** habe ich noch billig zu verkaufen.

**Herrschafliche** feine Möbel werden sauber und zu solidem Preise an Ort und Stelle **auspolirt**. Zu erst. Landwehrstr. 2.

**Möbel** werden reparirt und sauber **auspolirt** **Auguststraße 3.**

**Pension.**

In Folge Abgangs finden einige Pensionaire freundliche Aufnahme in der Nähe des Rathhauses. Auskunft **Kleinmieden 5, 1 Tr.**

**Mehrere Tischgäste** finden kräftigen Mittagstisch große Steinstraße 16. **Fr. Trantwein.**

**Restaurant Sadowa.**

Heute Sonntag **Gesellschafts-Abendessen.**

Zugleich empfehle ein Glas **ff. Bier** auf Eis à 13 Pfennig. **J. Timm.**

**„Reichsmünze.“**

Sonntag **Lanzmusik** bei stark besetztem Orchester, sowie **Caronjessfahrt.** **A. Schedemantel.**

Es kann ein Kind mit gestiftet werden **Brunnengasse 8.**

**Restaurant Moritz.**

Sonabend u. Sonntag **Concert und Illumination.**

**Früh Spektakel.** (Auslegen.)

**Salon zum Rosenthal.** von 7 Uhr an **Ballmusik.**

**Goldene Gage.**

Sonntag den 1. Juli **Lanzsträußen** und **Stangenlettern** mit **Hinderrufen.**

**„Linden-Garten.“**

**7. Lindenstraße 7.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Gänzeausgelegt**, für **ff. Glas Feldschützen-Lagerbier**, echt **Wiener Champagnerbier** habe ich bestens gezeugt. **Zischgäste** werden angenommen **pro Monat 15 Mark.** **Th. Böhmelt Jun.**

**Ich nehme noch Tischgäste an, à Concert 75  $\mathcal{S}$ .**

**Stammessen 30  $\mathcal{S}$ .**

**Fr. Schmidt,**

**Restaurant Reichstelegraph**

**39. Königsstraße 39.**

**F. B.** Sonntag den 1. Juli von 7-9 am alten Plage.

**Privat-Extrazüge**

am Sonntag den 8. Juli cr.

1) nach **Berlin (Potsdam)** Billetgültigkeit 6 Tage. III. Cl. 5  $\mathcal{M}$ , II. Cl. 7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  (für ein u. zurück) Abfahrt 5 $\frac{1}{2}$  Uhr früh.

2) nach **Dresden** via **Falkenberg** (kürzeste Route ohne Wagenwechsel) Billetgültigkeit 6 Tage, Rückfahrt mit allen fahrpl. Personen- auch Schnellzügen. III. Cl. 5  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ , II. Cl. 7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  (für u. zurück). Abfahrt 5 $\frac{1}{2}$  Uhr früh.

3) nach **Thale** resp. **Benigerode** (Wroden-tour). Billetgültigkeit 1 Tag. Abfahrt 6 Uhr früh, Rückfahrt 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. III. Cl. 3  $\mathcal{M}$ , II. Cl. 4  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  (für u. zurück). Anhaltepunkte **Trotha, Sandersleben, Aschersleben, Quedlinburg** u. **Reinstedt.**

**Billetverkauf** nur bis **Donnerstag** den 5. Juli cr. bei **Steinbrecher & Jasper**, Cigarettenhandlung am Markt.

**Ein junges Fräulein** erlaubt. **Geg. Belohn.** abzugeben **Böllbergerweg 2.**

**Verloren.**

Ein doppelter Schlüssel ist über den Leipzigerplatz nach der **Wagdenburger Chaussee** verloren gegangen. Der **Wagdenburger** abzugeben bei **Herrn Heinrich**, Stadthiesigeban.

Ein **Spazierstock** (mit **Bundeltopf**) von der **Rabensinsel** verloren. **Geg. Belohn.** abzugeben an der **Halle 14.**

**Halloria.**

Heute Sonntag **Lanzsträußen**, wozu ergebenst einladet **W. Arnide.**

**Freie Gemeinde in Halle.**

Dienstag den 3. Juli Abends 8 Uhr im Saale des **Herrn Landmann**, große Brauhausgasse 9, Vortrag von **Prediger Sachse** aus **Magdeburg.**

**Im Garten** des

**Gasthofes zum gold. Hirsch.**

Gente **Sonabend** den 30. Juni

**Grosses Abend-Concert**

von der **gesamten Menzel'schen Kapelle.**

**Brillante Beleuchtung.**

**Große Illumination.**

Anfang 8 Uhr. Entree 25  $\mathcal{S}$ .

**Café David.**

Gente **Sonntag** kein **Concert.**

**Maille.**

Sonntag den 1. Juli von 11 Uhr Vorm. ab

**Frühschoppen-Concert**

**Militär-Musik.**

Freies Entree. Gente.

**Maille.**

Montag den 2. Juli von Abends 8 Uhr ab

**gr. Militär-Frei-Concert.**

**Bier ff.**

Gente.

Vom 1. Juli ab habe ich noch einen

**Mittagstisch zu 60 und 75 Pf.** errichtet.

**W. Arnicke.**

**„Kühler Brunnen.“**

Heute **Sonabend** den 30. Juni **ff.**

**Musik, Gesang und**

**humoristische Vorträge**

der **Gesellschaft „Lyra“**,

5 Damen und 2 Herren,

unter Leitung und Mitwirkung des **Witimers** und **Charakter-Komikers** **Herrn Adolph Gorbias.**

Anfang an den **Wochentagen** 8 Uhr, **Sonntag** 6 Uhr. Entree 50  $\mathcal{A}$  à Person. Um gütigen Besuch bittet **die Direction.**

**„Kaisergarten.“**

**Auguststraße 9.**

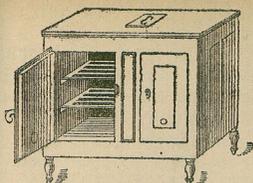
Montag den 2. Juli cr.

**Frei-Concert,**

verbunden mit **Illumination** und **benagelichter** Beleuchtung.

**Bier ff.** auf **Eis.** **W. Günther.**

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an **Hermann Vater** und **Frau.** Halle a/S., den 27. Juni 1877.



# Eischränke,

bestes und neuestes Fabrikat, sowie eiserne Gartenmöbel empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**A. L. Müller & Co.,**  
Halle a. S.,  
S. Poststrasse 8.

Marquisen-Leinen und Drelle in reicher Auswahl bei  
**H. C. Weddy-Pönicke,**  
Leipzigstrasse 7.

**Montag Braumbier,**  
Doppelbier jeden Tag in  
C. Goldschmidt's Brauerei,  
gr. Brauhausgasse 28.

Die feinsten  
**Isländer Seringe,**  
stehend fett, weiss und hart, ganz vorzügliche  
Matjes empfiehlt  
**F. Strauch, Fleischergasse 5.**

**Cigarren,**  
a Mille 25 - 300 M.  
hält stets in nur abgelegter Waare bestens  
empfohlen  
die Tabak- und Cigarren-Handlung  
von **Carl Sievert,**  
gr. Ulrichstrasse 52.

**Ein Posten Strohhüte**  
für Herren und Knaben ist  
noch vorrätig und empfiehlt  
denselben zu den billigsten Preisen,  
sowie Sommerhüte  
in Stoff von 2 M 50 S an bei

**D. Krause,**  
Leipzigstrasse 17.

**Kalk**  
täglich frisch bei  
**Blofeld, Herrenstrasse 11.**

Für Lampen, Knochen, Papier, alle  
Metalle zahlt die höchsten Preise  
**Blofeld, Herrenstrasse 11.**

1000 Meter Buchscheitholz und 1000  
Meter starkes Fichten-Kandholz offerirt bei  
Wagnere eines größeren Quantums billigt  
**Hermann Sieck, Süßhahn bei Ulrich a/S**

**Auction.**  
Montag den 2. Juli c. Nachmittags  
4 Uhr versteigert ich H. Steinbrunn 6:  
1 Hobelbank, versch. Tischlerwerkzeuge, eine II.  
Partie Wagnholz u. s. w.

**W. Elste, Auctions-Kommissar.**  
Zu verkaufen einen Küchenhahn, 12  
Eide, Badtrog und sonstige Sachen  
Hainmühlstrasse 6.

**Aleidersecretäre** 1 u. 2jährig, Kommo-  
den, ovale Tische versch. Holz 4.  
Einige Möbel umzugs halber zu verkaufen  
H. Wallstraße 6, 2 Tr.

**Aleidersecretäre** und Kommoden, gute  
Arbeit, verkauft billig H. Schlam 1.  
Neue birl. Kommoden verkauft billig  
Ullengasse 2.

Schränke, Sophas, Tische, Stühle, Bettfl.,  
gut erhalten, verkauft Brunostraße 6.  
Große Wollstrasse 3 steht ein gut erhaltenes  
Küchenschrank zu verkaufen.

**Adentisch** versch. billig Breitestr. 17, I.  
Kommoden u. Tische versch. H. Brauhausg. 6.  
Neue Kartoffeln zu verkaufen  
im grünen Hof.

Ein tafelförmiges geb. Klavier zu ver-  
kaufen gr. Steinstrasse 36, III.  
Eine Kartoffelpresse versch. Spitze 24.

Sofort schwarz u. gelb. lächer Dachshund  
zu verkaufen Kuttelförste 3, part.

**Kanarienhähne,** gutschlagend, verkauft  
H. Brauhausgasse 24, II., letzte Thür.

Ein Glucke mit Jungen u. ein Hahn zur  
Zucht zu verkaufen Königstrasse 5a.

Für 15 % **Meyer's Periton,** 3. Aufl.  
B. 1-8 zu verkaufen. Zu erfragen bei  
Herrn **Daumenberg,** Geisstr. 67.

Von **Prima holländ. reinen Stearin-**  
**Kerzen** halte ich stets in allen gangbaren  
Packungen bedeutenden Lager und gebe davon  
auch bei 25 Pfd. billigst ab.  
**Adolf Eber,** Rammischstrasse 3, part.

**Alte Eisenbahnschienen**  
zu Bauwecken bis 9 Zoll hoch in ganzen und  
vorgelegenen Längen bis 24 Fuß offerirt  
zu sehr billigen Preisen  
**Ferdinand Korte** in Halle a. S.

Meine **Catarrrhöden** können  
jede Heiserkeit u. jeden catarrhialischen Husten.  
Diese sind in Dauteln à 30 R-Pfg. stets vor-  
rätig in der Conditorei von  
**F. David** in Halle.

Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt u.  
**Sopha** und **Matratzen** in großer Aus-  
wahl bei **G. Frauendorf, Schulgasse 2a.**

**Dr. Romershausen's**  
**Augen-Essenz**  
ist echt zu beziehen durch  
**Gebr. Mulertt,**  
gr. Klausstr.

In einem gr. Dorfe 1/2 St. von Leipzig,  
Waldhof, vielen Fabriken, ist wegen Umzugs  
ein neues Haus mit Hinterhaus, 2 Bädern,  
flottem Materialgeschäft, Restauration mit  
fr. Willard, gr. majestät. Werkstatt, für Jedermann  
passend, große Kellerei, rent. (17000 %) mit  
2500 % Anz. zu verkaufen durch  
**Zeuner, Ludengasse 3a.**

**4000 Thaler** werden zur 1. Hypothek auf  
ein Landgrundstück mit 8 M. Feld 1. Cl.  
1 1/2 M. Obst- u. Gemüsegarten, Gebäude versch.  
3125 % gesucht d. **Zeuner, Ludengasse 3a.**

Wegen doppelten Todesfalls ist ein Grundst.  
mit Rest, Garten, Baumf., in schöner Lage, im  
ganzen c. gef. (21000 %) mit 4000-6000 %  
Anzahlung zu verkaufen durch  
**Zeuner, Ludengasse 3a.**

Ein Gut mit 12 M. gutem Feld (5500 %) ist  
mit 2000-3000 % Anz. zu verk. durch  
**Zeuner, Ludengasse 3a.**

Ein Dochtmühle mit 2 Gängen, Franzen, rent.  
(2000 %) 1000 % Anz. Ein Haus mit  
Garten (2650 %) 600 % Anz. - Ein  
Haus mit Garten (9600 %) 1200 % Anz.  
- Ein Haus mit Einf., gr. Hof, Garten  
(11000 %) 3000 % Anz. zu verkaufen.  
Ein Haus mit Garten (12,600 %) ist m. 800 %  
Anzahl. z. verk. d. **Zeuner, Ludengasse 3a.**

Ein Haus mit Fleischeri in guter Lage u.  
zu pachten oder zu kaufen gesucht. Näheres d.  
**Zeuner, Ludengasse 3a.**

Frische Rosenblätter (Centifolien) kauft  
**M. Thamm, Löwenapotheke.**

Ein gebrauchter **Kindergarten** zu kaufen  
gesucht Mühlgraben 2.

**Decimalwaage,**  
4-5 Centner, zu kaufen gesucht. Offerten  
nehmen entgegen  
**Geiswitzer Storch, Geisstrasse 7.**

Einige tüchtige Zimmerleute oder Tischler  
suchen  
**Henkel & Müller.**

Ein geschickter Gärtner wird gesucht  
**Oberlandja 26.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort  
gesucht im  
**Pfälzer Schießgraben.**

Gesucht ein junges Mädchen für den ganzen  
Tag. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.  
Aufwartung sucht gr. Steinstr. 69.

Eine gut empfohlene unabhängige Frau am  
1. Juli zur Aufwartung gesucht  
(H. 51939.)  
Leipzigstr. 4, II.

**Mädchen mit guten Attributen** sind  
jederzeit angenehme Stellen und werden der-  
gleichen nachgewiesen durch  
Frau **Deperade,** gr. Schlam 10.

Köchinnen, Haus- und Stubenmädchen sucht  
und empfiehlt zu jeder Zeit (H. 5134.)  
Frau **Deperade, Martinsgasse 13a.**

**Stellen-Gesuch.**  
Für alt. u. jung. Landwirtsch., in der f.  
Küche sowie im Wollwesen erf., wünsch. zum  
1. August und zum 1. October Stellung  
Frau **Höfcher,** Kuttelförste 3.

**Stellen offen für Rademädchen, Haus-**  
**mädchen.** Stellen jünger Schreiber, Auf-  
seher, Kutsher, suchte durch  
**M. Straubel,** H. Ulrichstrasse 6.

Für unser Tabak- und Cigarren-Fabrik-  
Geschäft, verbunden mit Tabakverkauf, suchen  
wir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen  
versehenen jungen Mann als Lehrling zum  
baldigen Antritt.

**Ludwig Voelde Nachfolger.**  
Ein junges Mädchen, das sich allen weib-  
lichen u. häusl. Arb. unterz., f. St., am lieb-  
st. bei einzelnen Leuten Schmeerstraße 26, i. L.  
Stubenmädchen, jung. Kellner u. Hauswirtsch.  
sucht **P. Fiedinger,** H. Schlam 3.

**Königsstraße 29** ist die herrschaftlich ein-  
gerichtete Deloete 1. October zu vermieten.  
2 St., K., K., Entr. u. Zub. an 1 od. 2  
ruhige Leute zu verm., 1. Okt. zu bez. Preis  
240 M. pränt. Schmeerstraße 28.

2 St., 2 K., K. u. f. Zub. zu verm., 1 Okt.  
zu bez. Steinthor, Grünstraße 2.

**Bahnhofstr. 13** eine Etage v. 2 St. u.  
1 K., vorn her, Schlafst., 2 K., K. u. c., hint.  
her, zum 1. Octbr. für 130 %

Ein gr. u. fl. Wohn. zu verm. u. sof. zu  
beziehen **Büchstrasse 8, u. d. Geisstr.**  
Gr. Ulrichstr. 23 sind 4 St., 2 K., 1 K.  
nebst Zub. zum 1. October a. c. für 150 %  
zu beziehen.

Zu dem neuerbauten **Friedmann'schen**  
Hause in der **Marienstraße** neben dem  
**Bürgergarten** sind 2 größere Wohn., 1  
und 2 Tr. hoch, zu vermieten. und zum  
1. October 1877 zu beziehen. Nähere  
Auskunft ertheilt in den Vormittags-  
stunden Herr **Ackermann**  
im „Grünen Hofe“ hier selbst.

Im ersten Stockwerk meines Hauses  
**Harz 10** ist eine durchaus gesunde und  
freundliche, herrschaftliche Wohn., best.  
aus sieben Stuben mit Zubehör, und  
Gartenbenutzung, zum 1. October zu  
vermieten. **Dr. Schrader.**

Hofwohnung sofort oder später zu beziehen  
von Miettern, welche auch Hausarbeit mit  
übernehmen. Näheres  
**Geisstrasse 72, Hof 2 Tr.**

Stube, K., K. u. Zub. zu verm.  
Fleischergasse 30, **H. Eilenberg.**

Stube und Kammer an eine stille Familie  
zum 1. October zu vermieten  
Hobenaerstraße 7.

2 Wohn., best. aus 2 St., K., K. u. Zub.,  
Preis 56 %, 1. Juli z. verm. Ludwigstr. 10.

Ein Vorküchen mit Wohnung sofort zu  
beziehen Mühlweg 32.

Vor dem Steinthore ist eine Wohnung so-  
fort oder später zu beziehen, Preis 60 Thlr.  
Näheres ertheilt alter Markt 22, 2 Tr.

Del-Etage, 8 Piecen, 1. October zu bezie-  
hen Stiebelstein, Burgstraße 51.

St., K., K. 1. Dtt. zu verm. Wuchererstr. 12.

Wohnung zu vermieten Ludwigstraße 11.

Taubengasse 17 b, Nähe des Waisenhan-  
ses ist eine herrschaftliche Del-Etage mit allen  
Bequemlichkeiten, Kaube u. s. w. zu vermieten.  
Näheres 2 Tr. bei **Reiche.**

Zwei Wohnungen, wo zu jeder Pferdewall  
u. Reisse gegeben werden kann (für Drofch-  
tenbesitzer passend) können sofort bezogen wer-  
den. Näheres  
Leipzigstrasse 103, 2. Etage rechts.

Ein geräumiger Schütt u. Fenboden,  
begutete Anfuhr, Mitte der Stadt, ist  
sofort oder später zu vermieten. Von  
wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein kleine Wohnung, Preis 36 %, ist  
sofort zu vermieten H. Schlam 4.

1 Part.-St. sohl. zu bez. Magdeburgerstr. 3.

4 Stuben, Kammer, Küche, große Werk-  
stelle für Tischler u., Pferdewälle und große  
Niederlageräume sind im Ganzen od. getrennt  
gleich oder später zu vermieten Lessauer-  
straße 8. Näheres  
Rathhausgasse 12.

Ein Wohnung, 3 Stuben, 4 Kammern,  
Küche, zu vermieten und zum 1. October c.  
zu beziehen. Näheres  
Harz 46.

Ein freundliche Wohnung von 4 Stuben,  
2 Kammern, Küche und Zubehör für 150 %  
zum 1. October zu vermieten  
Müchstrasse 2 (nahe am Königplatz).

Steinweg 13 ist die 1. Etage, 5 St., K.,  
K. u. mit Garten, zum 1. October oder spä-  
ter für 250 % zu vermieten.

**Ein Parterre-Wohnung,**  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche u., wozu auch  
ein Garten gegeben werden kann, sowie ein  
kleines Logis von St., K., K. u. c. jedes in  
der Wuchererstraße (Ausgang des Mühlweges),  
können sofort bezogen werden.  
Näheres Leipzigstrasse Nr. 103, II. rechts.

Ein freundlich gelegene Wohnung in der  
Del-Etage meines Hauses ist zum 1. October  
zu vermieten.  
**M. Reiche,** Klausstr.-Vorstadt 11.

**Königsstraße Nr. 3** ist die erste Etage, be-  
stehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche und  
Zubehör, elegant eingerichtet und mit Gas-  
einrichtung versehen, zu vermieten u. sofort  
oder später zu beziehen. Näheres bei  
**Zauch & Behrens,** gr. Steinstrasse 63.

Ein Wohnung, 3 St., 2 K., K., zu ver-  
mieten gr. Ulrichstrasse 18.

Die herrschaftlich eingerichtete 2te Etage  
Breitestraße 22 mit 4 heizbaren Zimmern  
und allem bequemen Zubehör, ist sofort oder  
für später an ruhige Mieter zu vermieten.  
Auf Wunsch können noch 2 Manufakturzimmer  
mit Kammern zugegeben werden.  
Näheres dal. 1 Tr.

**Geiststrasse Nr. 73**  
ist die obere Etage, bestehend in 3 Stub-  
ben nebst Zubehör, Keller, Bodenraum  
und Wasserleitung, zu vermieten u. zum  
1. October c. zu beziehen.  
Näheres part. im Laden.

2 St., K., K. u. f. o. 1. Oct. Wuchererstraße 5.

**Wuchererstraße 4**  
ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3  
Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zum  
1. Juli oder später zu vermieten. Näheres  
in der Annoncen-Expedition von  
**M. Triest,** neue Promenade 14, I.

Ein Wohnung sofort bezugsbar  
Krausenstraße 1 neben Freyberg's Garten.

Ein Wohnung zu 250 % und eine  
zu 70 % sind zum 1. October zu be-  
ziehen Harz 8.

Ein Wohnung, 2 Stuben, 2 K. u.  
Küche, per 1. October zu beziehen  
B. 12805) Wühlengasse 38 part.

Ein Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 K.,  
K., K., W., T., ist für 90 % an ruhige Leute  
zu vermieten u. 1. October zu beziehen  
Küdenstraße 22.

Mühlweg 28 zum 1. October zu vermieten  
1 St., 2 K., K. nebst Zubehör.

**Wohnung.**  
Eine schöne herrlich Wohnung ist noch z. 1. Oct.  
Königsstraße 40 E, 2 Treppen hoch, zu ver-  
mieten. Näheres beim Hausmann.

Ein H. Laden mit oder ohne Woh-  
nung ist zu vermieten. Näheres  
gr. Märkerstraße 24.

Contor mit Bodenraum, auch getrennt, so-  
fort zu vermieten Leipzigstrasse 54.

2 Wohnungen, Preis 250 u. 120 %, so-  
fort oder zum 1. October zu beziehen  
Harz 9.

2 Wohnungen à 80 und 140 % sind in  
meinem Hause, gr. Ulrichstr. 6, 1. October  
zu beziehen. **G. Senff,** Wollwarenhandl.

Wohnung an einzelne Damen zu vermieten  
Mühlweg 16, 1.

2 Wohnungen, 2 St., 1 K., 1 K., 1. Juli  
zu vermieten Ludwigstraße 10.

Wohnungen zu vermieten Pflanzengasse 7.  
Al. Stube sof. zu bez. 3te Vereinsstr. 8.

ff. möbl. Stube u. Kammer, für 1 auch 2  
Herren passend, zu vermieten Leipzigstr. 102,  
3 Treppen. Eingang Ulrichstraße.

K. möbl. Stube mit D. Schülershof 10.  
Wohnung für 36 % verm. Fleißstraße 9a.

Möbl. Stube verm. große Rittergasse 7.  
Möbl. Wohnung sof. neue Promenade 8, I.

Möbl. Stube und Kammer zu ver-  
mieten Leipzigstrasse 85.

Möbl. Stube verm. Leipzigstrasse 18, II.  
Eine möblierte Stube und Kammer zu ver-  
mieten Kutschgasse 1.

Ein elegant möbl. Wohnung sofort  
oder später zu beziehen  
gr. Ulrichstrasse 4, I.

Stbl. möbl. St. f. 1-2 H. Schulgasse 42, II.  
Rein möbl. Zimmer gr. Ulrichstr. 55, II.

Wühlengasse 15 ist eine möbl. Stube mit  
Bett zu vermieten.

3 möbl. Wohnungen zu vermieten  
gr. Klausstrasse 39.  
Möbl. Stube Weidenplan 3a, II.  
Freundl. möbl. Stube und Kammer sofort  
zu vermieten gr. Klausstrasse 9.  
G. hdl. Garten-Wohnung gr. Steinstr. 73, II.  
Möbl. Stube zu verm. Steinweg 42, II.  
Stbl. möbl. Zimmer zum 1. Juli zu ver-  
mieten Leipzigstrasse 83, II.  
3 möbl. St. u. d. Bahnhofsstr. 8, II. I.  
Al. möbl. St. als Schlafst. Grauhew 20.  
Möbl. St. u. K. 1. Juli gr. Berlin 8.  
Eine fein möbl. Stube u. Kammer sofort  
zu vermieten Schmeerstraße 13, II.  
Möbl. St. m. Bett u. Schl. gr. Schloß. 4.  
Stbl. möbl. St. u. K. f. einj. D. u. W. mit  
Pension, zu verm. a. Markt, Erdel 4.

**KS Oberhemden**, weisse und couleure in jeder Weite, in den verschiedensten Qualitäten werden nach einer ganz neuen Façon nach Maass oder Probe unter Garantie billigst angefertigt.

**Kragen, Manschetten, Cravatten, Shlipse.**  
**KS Einsätze, Chemisettes, fl. leinene Taschentücher etc.** in grösster Auswahl.

**Fr. H. Lauterhahn**, Leipzigerstrasse 108, Wäsche- und Ausstattungs-Magazin.

**Feinste Isländer Seringe**, das beste was existirt. Amerikanisches Fleisch, Zunge u. Schinken, Waltershäuser Cervelatwurst, beste Qualität, bei **Ferd. Rummel & Co.**, Leipzigerstrasse 98.

**Allgem. Deutsches Consum-Geschäft**, 11. Gr. Ulrichsstrasse 11.

**Preis-Courant:**

Knaben- und Mädchenhemden in allen Grössen, vom besten englischen Dowlas, gut und sauber gearbeitet, Stück von 6 1/2 Gr. ab.

Mädchenhosen mit breiten Stickereien in allen Grössen, Paar von 7 1/2 Gr. ab.

Weisse Damen-Hüde mit feinen Stücken, Stück nur 15 Gr.

Weisse Damen-Hüde mit breiten Stickereien, Stück nur 1 Gr.

Die elegantesten Stepp-Vordüren-Hüde vom feinsten Wolltuff, Stück nur 1 1/2 Gr.

Damen-Beinkleider mit breiten Stickereien, Paar nur 20 Gr.

Damen-Corsets in den neuesten Façons, Stück von 6 1/2 Gr. ab.

Damen-Handen vom besten engl. Dowlas, Stück nur 20 Gr.

Herrn-Handen vom besten engl. Dowlas, Stück nur 22 1/2 Gr.

Dorchen vom besten Chiffon mit elegant gestickten Einfäsen, Stück nur 1 1/2 Gr.

Herrn-Kragen in den neuesten Façons, das ganze Duzend nur 1 Gr.

Herrn-Cravatten mit Mechanik, neueste Façons, Stück von 4 Gr. ab.

Büde-Schlyse von 4fach gelegter Ripseide, 3 Stück nur 10 Gr.

Kinderkrämpfe, Patent gestickt, in allen Nummern, Paar von 3 Gr. ab.

Weisse Damenkrämpfe, gewebt und gestickt, Paar von 4 Gr. ab.

Zwillinghandschuhe für Herren, Damen und Kinder, Paar von 2 1/2 Gr. ab.

Breite Schweizer Stickereien in grossartiger Auswahl, Berliner Elle nur 2 Gr.

Woll- und Zwirn-Gardinen, reich brockirt, in allen Breiten, das Fenster v. 20 Gr. ab.

Die grössten weissen Waschl-Beitdecken mit langen Franzen, Stück nur 25 Gr.

Rothe Cachemir-Handtücher, reine Wolle, Stück nur 25 Gr.

Reich mit Seide gestickte Tisch-Handtücher, Stück nur 1 Gr. 15 Gr.

Die grössten und feinsten Lang-Ambhängtücher, Stück nur 1 Gr. 20 Gr.

Reinleimene gestrickte Damen-Schürzen mit Tab, Stück nur 7 1/2 Gr.

Gute weisse Tischentwürfer, 6 Stück nur 7 1/2 Gr.

Taschentücher vom feinsten Irish-Linen, 6 Stück nur 15, 20 und 30 Gr.

Gefamnte Battistastandtücher mit bunten Kanten, 6 Stück nur 10 Gr.

Die grössten wollechten Tisch-Abstreifer, Tischentwürfer, 6 Stück nur 17 1/2 Gr.

Hästelstoff, 7/8 Berl. Ellen breit, nur 6 Gr. pro Berl. Elle.

Abgepackte Hütchen in allen nur denkbaren Grössen, Stück von 4 Gr. ab.

Brachvolle Cavalier-Doppeltulpen, Paar nur 2 1/2 Gr.

Damenstrassen mit Untertuch, Stück von 2 1/2 Gr. ab.

Stuart-Krausen, das ganze Duzend nur 5 Gr.

Elegant gestickte Herren-Chemisettes, Stück nur 5 Gr.

Shirting, Chiffon, Dowlas, Madapolan, Tafelt, Ripz u. echte Sammetbänder, seidene Shawls, Hüthen, Mullplüsch und hundert andere Artikel in unübertrefflicher Auswahl zu

**KS staunend billigen Preisen.**  
**nur 11. Gr. Ulrichsstrasse Nr. 11.**  
 Aufträge nach ausserhalb werden sofort u. bestens ausgeführt.

**Ausverkauf!**  
 Noch heute und morgen verkaufe ich feinste schwarze Cylinder, à 5 M., das neueste in Filzhüten von 2 M. 50 Fig. an, neue Stofshüte, à Stück 50 Fig.

**L. Wedding**, Leipzigerstrasse 15.  
 Vom Montag den 2. Juli ab befindet sich mein Geschäft  
**KS Leipzigerstrasse 22.**  
 L. Wedding.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am **27. Juni** im Hause des Herrn Möbelfabrikant **Naumann**, Rathhausgasse Nr. 15, eine neu eingerichtete **Restauration mit grossem Garten** eröffnete, genannt zum

**= Jägerhof. =**

Hochachtungsvoll  
**F. Schreyer**,  
 bisheriger Wirth im „Café Royal.“

**= Münchener Spatenbräu =**

à Seidel 20 Fig. im Jägerhof  
 Rathhausgasse 15 u. H. Sandberg

bei **F. Schreyer**,  
 bisheriger Wirth im „Café Royal.“

Für die Redaction verantwortlich G. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

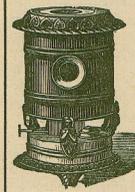
**Emilie Schmidt**, gr. Ulrichsstr. 23,

empfehle billigst:  
**Kinderkleidchen** in weiß u. farbig, auch wollene.  
**Schürzchen, Wagendecken, Knabenanzüge, Piqué-Hütchen und Barettchen, Käppchen, Kinderhemden und Hosen**, letztere weiß und bunt,  
**Corsetten für Damen**, sehr gut sitzende gewebte.  
**Dowlas zu Hemden, Bindeln** u. zu Engros-Breifen.  
**Servietten für Restauration**, à Dkd. 7 M. 50 Gr.  
**Kinder-Mäntel** in Piqué von 9 M. an.  
**Vollständige Ausstattungen** für neugeborene Kinder.

**Sommerhandschuhe**, einfach und ausgestattet in großer Auswahl billigst  
**Geiststraße 7, Geschw. Storch.**

**Tailentücher** aus Mohairwolle, in neuesten Farben und Mustern sind wieder eingetroffen u. empfehlen billigst  
**Geschw. Storch, Geiststraße 7.**

**KS Steppdecken**  
 empfiehlt in grösster Auswahl billigst  
**F. W. Händler**, gr. Ulrichsstrasse 60.



**Petroleum-Koch-Apparate** in grösster Auswahl empfiehlt  
**Wilh. Heckert**,  
 Halle a. S., große Ulrichstrasse 60.  
 KS Für Wiederverkäufer Preislisten und Zeichnungen gratis.

**Für Neubauten**  
 empfehlen wir: Fertige Fussböden, trocken, gehobelt, gefügt oder gespundet, Stirntafeln, Stab- u. Parquetfussböden, sojann Scheuerleisten, Thürbekleidungsleisten, Decorationsleisten, Jalousieleisten, ferner: geschnittene Kanthölzer, rauhe Bretter und Bohlen in Fichte, Tanne u. Kiefer, Alles in bestem Material, solider Arbeit und zu zeitgemässen Preisen.  
**Hensel & Müller**,  
 Halle a. S., Königsstr. 24.

Halle, Montag den 2. Juli 1877, Abends 6 Uhr  
**im Saale des Volksschulgebäudes**  
**Concert**  
 des akademischen Gesangvereins,  
 unter Leitung des Universitäts-Musiklehrer, Herrn Musikdirector O. Reubke, und unter gefälliger Mitwirkung der Herren Senft von Pilsach aus Berlin und Concertmeister Raab aus Leipzig.

Programm: I. Theil: Sonate op. 47 f. Pianof. u. Viol. v. L. v. Beethoven. — Recitativ und Arie aus „Susanna“ von G. F. Händel. — Johannisnacht v. Rheinberger. — Chorlieder v. Mendelssohn. — Lieder am Clavier von Rob. Franz. II. Theil: Sonate für Violine u. Clavier v. Tartini. — 2 Chöre v. Fr. Schubert u. R. Schumann. — Lieder am Clavier v. Rob. Schumann. — Chorlieder von Rob. Franz.

Billets zu nummerirten Plätzen à 2 M. 50 Pf. — zu nicht nummerirten Plätzen à 1 M. 50 Pf. sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt, Barfüsserstrasse 19, zu haben.

**Hochzeitgeschenke** in Silber und Alfenide, höchst geschmackvoll, billig, bei grösster Auswahl.  
**Wilh. Körner**,  
 gr. Berlin 13,  
 Fabrik für Gold- und Silberwaaren.

**Erdbeeren** täglich frisch. Erdbeerpflanzen in 50 bis 60 Sorten versendet von August ab die Handelsgärtnerei von **Frau Gaudich, Ammendorf**. NB. Zur Ansicht seiner Erdbeerfultur ladet obiger ergebenst ein.

**Freyberg's Garten**. Heute Sonntag v. Vorm. 11 1/2 Uhr an zum Fröhlichschoppen **Frei-Concert**. (Menzel'sche Capelle.) (Hierzu eine Beilage.)